



AMERIKA/EL SALVADOR - Bischöfe äußern Sorge im Hinblick auf Machtkonflikt zwischen Staatsorganen

San Salvador (Fidesdienst) – Die Bischofskonferenz von El Salvador (CEDES) wendet sich in einem Appell an die Abgeordneten des Landes mit der Bitte von Auseinandersetzungen mit den Verfassungsrichtern abzusehen. Diese hatten die Wahl der Richter durch die Abgeordneten in den Jahren von 2006 bis 2012 für verfassungswidrig erklärt. In ihrem Appell, der dem Fidesdienst vorliegt, äußern sich die Bischöfe „zutiefst besorgt“ im Hinblick auf die Zuspitzung des Konflikts in den vergangenen Wochen.

Der Vorsitzende der Bischofskonferenz, Erzbischof José Luis Escobar Alas von San Salvador, betonte bei der Präsentation der gemeinsamen Erklärung, dass die Verfassungsrichter „entsprechend ihrer Funktionen gehandelt haben“ und bezeichnete die Auseinandersetzungen mit den Staatsorganen als „politisches Problem. In diesem Sinne forderte er die Beamten zu einem „tief greifenden Dialog“ auf. Angesichts der möglichen rechtlichen und sozialen folgen des Konflikts, forderte der Erzbischof im Namen des Gemeinwohls die Abgeordneten zur Anerkennung des von den Verfassungsrichtern ausgesprochenen Urteils auf. (CE) (Fidesdienst, 02/07/2012)

> LINKS

Erklärung der Bischöfe im Wortlaut (Spanisch): http://www.fides.org/spa/documents/CEDES_01072012.doc: